

# Inhalt

Vorwort	7
<b>1. Arbeit – Fundament jeder Gesellschaft und kulturellen Entwicklung</b>	11
a) Individuelle Leistung, Arbeitsteilung und gesellschaftliche Wertschöpfung	11
b) Notwendige Arbeit und Mehrarbeit – einige Grundbegriffe der Arbeitswertlehre	20
c) Wieviel Gutes schafft das Böse? – Gedankenausflug eines Philosophen	31
d) Die Gewinnabhängigkeit der Lebensverhältnisse	37
e) Produktivität, Verteilung und stabilitätsgerechte Nachfrage	41
f) Von der Ausbeutung zur Arbeitslosigkeit – Ursachen der Beschäftigungskrisen	46
<b>2. Überfluß und Mangel – das Paradoxon kapitalistischen Wohlstands</b>	89
a) Wachstumsfaktoren der Nachkriegszeit	91
b) Dollarkrise, Ende des Festkurssystems und der Beginn der Spekulationsökonomie	97
c) Der Weg in die Massenarbeitslosigkeit seit Mitte der siebziger Jahre	99
d) Die Angstmacher des Establishments	103
e) Nochmals: Globalisierung als historischer Vorlauf zur Weltrevolution im 21. Jahrhundert?	128
f) Vollbeschäftigung ist möglich, aber sie stellt die Machtfrage	140

<b>3. Orthodoxie, Außenseiter und der Aufstieg des Faschismus</b>	165
a) Die Massenarbeitslosigkeit spielte dem Faschismus zu	166
b) Werden die wirtschaftspolitischen Fehler wiederholt?	167
d) Dräger: Durch Produktivkreditschöpfung aus der Krise	177
e) Lautenbach: Überersparnis und Investitionsmangel	181
f) Das Arbeitsbeschaffungsprogramm des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) von 1932	186
<b>4. Realität und Realitätsverkehrung – Zum Ideologieproblem in der politischen Ökonomie</b>	192
a) Wiederkehrende Konstellationen: Reformer gegen Orthodoxie	197
b) Das Bewußtsein von der Welt	199
c) Ideologie-Typen	201
d) Ideologiefähigkeit als genetische Disposition?	207
<b>5. Fazit</b>	213
Literaturverzeichnis	217